

I. N. 232.158

MÈME MAISON
HÔTEL IMPERIAL
TRENTO

GRAND HÔTEL CARLO MAGNO
F.-J. OESTERREICHER

MADONNA DI CAMPIGLIO
(SUD TIROL)

11 August 11

Liebe Greta,

Ich komme endlich wieder dazu
Dir zu schreiben, nachdem ich schon
lang die Absicht hatte, es zu tun
von allem, weil ich Nachrichten
von Dir so sehr entbehrte. Bitte
schreibe mir auch bald hierher,
wo wir nun endlich für die letzten
14 Tage ^{der Reise} (getambet sind. Wir wurden
in Pristiana von grossen hitze
überwacht, sahen aber doch selber
hand schöner, blieben dann einen
Tag in Kopenhagen, deren Sammlungen
wir Sonntagags. genossen. Samstag
nehmen wir ein Sebad und werden

im Walde. In Berlin wars so klein
dass wir nur den notwendig
Bepeschennecesser wegen Wohnung
irgendwo in Tirol erledigten
und baldmöglichst abdauffden.
Unsere Zimmer hier kommen
wir erst ab gestern bezüchen
so blicken wir inzwischen in
Klosterstein oberhalb Bogen, auf
dem Riken, wo es unmerordentlich
schön und die Unterkunft vor-
trefflich ist, (viel besser als hier)
aber ziemlich warme, weiche Luft
und beschränktes Terrain. Wir saubden
von dort aus, M. L.'s zu besuchen
da aber Seis "auf der andern Seite"
liegt, wäre es zu strapazios gemein
und so meanden wir erst auf dem
Rückweg dorthin, um nun hier



Seite auch geruchen zu haben. Helen
 erholt sich hier, wir gehen übrigens
 viel spazieren, ich bin jetzt sehr gut
 zufuss, danke dir, ich habe 4 kilo
 abgenommen; nun leist ich natürlich
 leicht und schlank wie ein wiesel.

Wann wird deine Arbeit expedirt?
 Ich bewundere dich sehr, dass du
 die ganzen ferien durcharbeitest. Herz
 licher hoffentlich, dass du den mal
 verdienten Preis erhältst!! Schreibe
 mir, wann du nach Wien kommst.
 Dies mal sehen wir uns ja bestimmt.

Hier giebt es zahllose schöne
 Wege und die Gegend ist grünzig.
 Die Luft sehr frisch in diesen Ritz
 lagen zwar auch hier sehr mild, aber
 nicht heiss, abends auch der Aufent
 halt im freien möglich, man in



ändern Jahren nur Abgehörten
gestaltet ist.

Unsere Freundin Lewinsky ist auch
hier; sonst habe ich von Bekannten
den arztgelehrten Dr. Friedmann, den
Tollenselinter, der ein paar Semester
in Wien studierte und nun schon
Privatdozent in Leipzig ist.

Was hast du zur Berufung der
F. W. nach Leipzig gesagt? Ich
habe leider in Berlin von Peter Bonn
gehört, dass ihr Buch - nicht ausgedrückt
sehr unbedeutend, ungemein mickelmäßig
und gerademäßig sein soll, so dass irgend
eine besondere Kollektion vorliegen
muss.

Von Adlene und mir viele Grüße
auch an Al. Kleber. Hochmal
wünschen wir dir gute Erholung. Deine
sine